

26.09.2005 - 13:10 Uhr

Schweiz. MS-Gesellschaft: Machen Sie dem jungen MS-betroffenen Roger Seiler Mut

Zürich (ots) -

Die Diagnose Multiple Sklerose erhalten vor allem junge Erwachsene, die mitten im Leben stehen. Die diesjährige Sensibilisierungskampagne der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft zeigt das Schicksal des 34-jährigen MS-betroffenen Roger Seiler.

Ich und ein Rollstuhl, das kommt nie in Frage!" sagte Roger Seiler beinahe trotzig, als er vor rund acht Jahren die Diagnose MS erhielt. Damals hatte er sich sein Leben ganz anders vorgestellt. Er stand mitten im Leben und hatte als Wirtschaftsstudent ehrgeizige Berufsziele. Und heute? Roger Seiler kann lediglich noch seinen Kopf bewegen und nur dank der aufwändigen Betreuung durch Eltern und Schwester zu Hause wohnen. Die neue Sensibilisierungskampagne der Schweiz. MS-Gesellschaft schildert am Beispiel von Roger Seiler den unberechenbaren Verlauf dieser bis heute unheilbaren Krankheit.

Die gesamtschweizerische Sammelaktion für MS-Betroffene findet unter dem Gütesiegel der ZEWO statt, die für einen gewissenhaften Umgang mit Spendengeldern bürgt. Das Spendenkonto lautet: PC 80-7850-7.

Rund 10 000 Menschen in der Schweiz leiden an Multipler Sklerose. Am häufigsten wird die Krankheit bei jungen Erwachsenen zwischen 20 und 40 Jahren diagnostiziert, zwei Drittel der Betroffenen sind Frauen. Im Durchschnitt erhält in der Schweiz jeden Tag eine Person die Diagnose MS.

Multiple Sklerose wird als die Krankheit mit den tausend Gesichtern bezeichnet, denn bei jeder betroffenen Person hat die MS einen anderen Verlauf. Manche Symptome wie Sehbehinderungen oder Blasenstörungen bleiben unsichtbar und sind dennoch sehr beeinträchtigend. Es können aber auch Fälle von Lähmungen und Gleichgewichtsstörungen eintreten, die zu Pflegebedürftigkeit führen. Neben den körperlichen Symptomen machen vor allem die sozialen, familiären und psychischen Folgen zu schaffen.

Die Ursache der Multiplen Sklerose ist nach wie vor unbekannt. Es gibt zwar Therapien, die den Verlauf der MS verlangsamen können, aber auch starke Nebenwirkungen aufweisen. Dies wiederum führt zu einem erhöhten Informationsbedarf bei den Betroffenen.

Die Schweiz. MS-Gesellschaft unterstützt MS-Betroffene und Angehörige mit Beratungen, führt Seminare und Weiterbildungen durch und hilft mit finanzieller Unterstützung in Härtefällen. Zudem fördert sie die MS-Forschung und ermöglicht schwerstbehinderten MS-Betroffenen regelmässig Erholungsaufenthalte.

Die MS-Gesellschaft setzt sich aber auch für die Anliegen MS-Betroffener ein, wie z.B. mit dem aktuellen e-voting zum Thema Komplementärmedizin unter www.multiplesklerose.ch.

An der MS Infoline der Schweiz. MS-Gesellschaft unter Telefonnummer 0844MSINFO (=0844 674 636) berät ein interdisziplinäres Fachteam aus den Bereichen Sozialarbeit, Psychologie, Medizin und Pflege in allen Bereichen rund um die Multiple Sklerose. Die Dienstleistung steht allen Interessierten zur Verfügung, ist unabhängig und kostenlos (Montag bis Freitag, 9 bis 13 Uhr, vergünstigter Telefentarif).

Ein Foto zu dieser Medienmitteilung finden Sie unter www.multiplesklerose.ch/d/17000.htm.

Legende: Machen Sie dem jungen MS-Betroffenen Roger Seiler Mut!

Kontakt:

Schweiz. MS-Gesellschaft
Annemarie Bürgi
Öffentlichkeitsarbeit
Schweiz. MS-Gesellschaft
Tel.: +41/43/444'43'34
E-Mail: abuergi@multiplesklerose.ch

Patricia Monin
Öffentlichkeitsarbeit
Schweiz. MS-Gesellschaft
Tel.: +41/43/444'43'30
E-Mail: pmonin@multiplesklerose.ch
Internet: www.multiplesklerose.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001749/100496926> abgerufen werden.